Nikushimi

Was habe ich getan?

Von -Yui-san-

Kapitel 2: Väter und ihre Söhne

Thx für eure Kommiss! Freue mich wirklich drüber. Wenn Schwarzleser auch Kommiss schreiben würden, würde ich mich natürlich noch mehr freuen!

Ich danke euch nochmal, dass ihr mich auf meinen Schreibfehler aufmerksam gemacht habt.

Thx an Scar-kun, der mir mit Ideen im Englischunterricht zur Seite stand.

Ach, und warum Shin die Mission nun doch angenommen hat: Erst wollte er nicht, doch er hat sich überlegt, dass dies die Möglichkeit sei, Konoha wieder näher zu kommen. Des Weiteren wäre es gegen seinen Stolz gewesen die Mission abzulehnen. Der tickt halt so...naja, viel Spaß mit dem neuen Chap!

Konohagakure, drei Tage nach dem Gespräch zwischen Shin und Kazahana.
Haus der Inuzukas

Es herrschte helle Aufregung im Hause Inuzuka. Kiba sprintete kopflos von einem Raum zum andere.

Während er die Szenarie beobachtete, konnte Arashi nur den Kopf schütteln.

"Papa! Warum rennst du hier rum? Du siehst aus wie ein halbtotes Huhn, dass in Todeskrämpfen durch die Kante rennt!"

Verzweifelt blieb Kiba im Türrahmen stehen und sah Arashi an.

"Hast du zufälligerweise heute schon mal auf die Uhr gesehen? Wir haben verschlafen! Du kommst zu spät zur Akademie und ich zu spät zur Versammlung."

"Was?", kreischte Arashi entsetzt und schaute auf Kibas Armbanduhr.

Bereits viertel nach zwölf.

"Warum hast du mich nicht geweckt, Dad?"

"Weil ich selbst erst vor sechs Minuten aufgewacht bin!"

"Und warum bist du jetzt erst aufgewacht?"

Kibas Gesicht verdunkelte sich von Frage zu Frage mehr.

"Hör auf mich auszuquetschen! Du bist ja schlimmer als dein Va-", abrupt brach der Inuzuka ab. Zu spät erst hatte er seinen Fehler bemerkt und sich versuchen lassen.

"Ich bin schlimmer als wer?", mistrauisch hob Arashi eine Augenbraue.

"Als niemand!", antwortete Kiba ohne Zögern und setzte seine Rennerei fort.

Hastig suchte er alle möglichen Kleidungsstücke zusammen, verschwand im Bad und tauchte 2 Minuten später frisch gewaschen und angezogen wieder auf.

Arashi staunte nicht schlecht, wie schnell sein Vater umgezogen war. Konnte das überhaupt ein anderer Mensch?

Bestimmt nicht!

* Warum muss sowas immer passieren, wenn Mama auf Mission ist? Vielleicht ist mein Vater einfach zu dämlich um seinen Wecker zu stellen. Und dann immer diese Ausreden.

Erbärmlich! *, bemerkte der Brünette sachlich.

Kiba, mittlerweile in der Küche angekommen, schmierte ein paar Brote für seinen Sohn.

Dieser machte sich gerade gemütlich und ohne die Hast seines Vaters ans duschen.

"Arashi beeil dich! Iruka wird jetzt schon sauer sein!"

Der Blauäugige dachte gar nicht daran durchs Haus, über die Straße bis zur Akademie zu hetzen und schrie zurück.

"Iruka wird mich schon nicht umbringen! Immerhin bin ich einer der besten Schüler in seiner Klasse. Das würde er nicht tun."

Ungesehen von Arashi lächelte Kiba traurig.

Die Klugheit von Hinata und der Charakter von Naruto. Eine sehr schreckliche Mischung, zumindest für mich.

"Papa?"

Kiba schrak hoch. Er musste so sehr in Gedanken gewesen sein, dass er noch nicht einmal bemerkte, wie sich Arashi hinter ihn gestellt hatte.

"Was ist los Papa? Du bist doch sonst nicht so nachdenklich. Ist irgendwas passiert?"

Seine Gefühle zu überspielen versuchend, grinste er seinen Sohn an.

"Nein Arashi...es ist nichts passiert, was dich interessieren könnte. Ich habe bei deinem Benehmen nur an einen alten Kumpel gedacht."

"Was ist mit diesem Freund?"

"Nicht Freund Arashi. Kumpel. Ein andere Ninja aus Konoha. Ich habe ih nicht unbedingt leiden können. Er ist auf einer Mission ums Leben gekommen."

"Was war das für eine Person?"

"Er war der zukünftige 6.Hokage. Vor zehn Jahren starb er, bevor er das Amt aufnehmen konnte."

Mit diesen Worten schloss Kiba das Gespräch für seinen Teil ab und antwortete auf keine der folgenden Fragen mehr.

+*~~~~~*+

Arashi wurde von Kiba durch die Straßen Konohas Richtung Akademie geschliffen.

Der jüngere der Beiden hasste es, dass sein Vater so eilen musste.

"Papa! Was ist das denn für eine Verhandlung, dass du so hetzen musst?!"

"Friedensverhandlungen Arashi. Ich bin ein Teil dieser Verhandlungen und repräsentiere unseren Clan und einen Teil Konohas. Das wirft ein schlechtes Licht auf uns, wenn der Rat nicht vollständig ist."

Nun grinste Arashi Kiba schief an.

Dieses Grinsen. Genau wie Naruto!, ging es Kiba durch den Kopf.

"Ich finde es eher schlimmer, dass ein Inuzuka ohne Hund kommt.", gab Arashi seine Meinung ab.

Kiba hielt in allen Bewegungen inne und sah seinem Sohn ernst in die Augen.

"Akamaru wurde nunmal bei unserer letzten Mission verletzt. Es tut mir auch Leid ihn nicht mitnehmen zu können. Er gehört schließlich genau wie du und ich zum Clan. Doch meine Schwester kümmert sich gut um ihn, also brauche ich mir keine Sorgen zu machen. Und jetzt komm!"

Mit diesen Worten zerrte er Arashi am Kragen in Richtung der Akademie weiter.

In etwa das selbe spielte sich auch bei den Uchihas ab. Nur das Shisui Kibas Rolle übernahm und Sasuke genervt in der Küche saß und seinen Kaffee trank.

Mittlerweile waren beide ausgeh fertig und liefen gemütlich die und ohne Eile die Straße entlang.

"Papa. Wann kommt Mama eigentlich von Mission?", fragte Klein-Shisui seinen Vater.

"Morgen denke ich. Ist ja gestern erst aufgebrochen. Wenn sie erfährt, dass ich gleich am nächsten Tag verschlafen habe, wird sie mich umbringen!"

Shisui schielte hoch zu Sasuke und lächelte.

"Wer kann dir schon was anhaben, Papa? Du bist der stärkste Ninja den es auf der ganzen Welt gibt! Wenn ich mal groß bin will ich auch so werden wie du. Und unserem Clan ganz viel Ehre und dich ganz Stolz machen, Papa! Das ist mein Ninjaweg!"

Shisui war ein warer Uchiha. Der Beste der Klasse, sogar noch vor dem ein Jahr älteren Arashi. Er hatte das Katon- Gokayo no Jutsu bereits mit 5 gemeistert und war sonst auch nicht schlecht.

Er war sehr stolz auf seinen Namen und seinen Vater. Aber seine Mutter, das wusste er, durfte Shisui auf gar keinen Fall unterschätzen. Selbst seinem Vater hatte sie schon gehörig die Meinung gezeigt.

"Shisui, wir sollten uns ein bisschen beeilen. Weder Iruka noch Tsunade werden erfreut sein, dass wir zu spät kommen. Oder wollen wir uns trennen? Den Weg zur Akademie kennst du ja."

Der Kleine überlegte nicht lange.

"Ich will bei dir bleiben, Papa. Du kannst mich die Straße vor der Schule absetzen, aber noch nicht hier. Mir sind hier viel zu viele Leute unterwegs."

"Das kenne ich.."

"Aha."

Shisui lief nun rückwärts vor seinem Vater, um ihn besser betrachten zu können.

Er war groß gewachsen, hatte blau-schwarzes Haar, eiskalte schwarze Augen und mamorne Haut. Seine Kleidung hielt er schlicht in dunkelblau, natürlich nicht ohne das Uchihawappen auf Brust und Rücken. Zusätzlich trug er noch sein Katana an der hinteren Hüfte.

Sein Vater war nicht nur stark, sondern sah auch noch gut aus. Zwei Vorteile, die der Uchihaclan mit sich brachte.

Sasuke lächelte erst, als er sah, wem sie gleich begegnen würden, verteilte sich jedoch als er einen Schatten wahrnahm, der direkt auf den nichts sehenden Shisui zuhielt.

"Shisui pass auf!"

Doch schon war es zu spät. Der Fremde mit den roten Haaren stieß mit seinem Sohn zusammen, dieser fiel zu Boden und schrammte sich die Ellenbogen auf.

"Aua!"

"Können sie nicht aufpassen, verdammt!"

Arashi und Kiba, die gerade ihren Weg kreuzten, halfen Shisui wieder auf die Beine. Der kleinere der Beiden unterhielt sich noch mit dem Uchiha, während Kiba dem Fremden bedrohliche Blicke zuwarf.

"Haben sie keine Augen im Kopf, oder was? Der Kleine hätte sich sonst was tun können!", fuhr er ihn sogleich an.

"Ich habe ih nicht gesehen, es tut mir Leid. Aber ihm ist ja nichts schlimmes passiert, also vergessen wir das ganze, ja? Ich muss zur Hokage."

Nun wurde Sasuke neugierig. Wer war der Typ? Er hatte ihn hier noch nirgends in Konoha gesehen und was wollte er bei der Hokage? Heute war doch Besprechung."

"Wer sind sie und was wollen sie von der Hokage?", fragte er mit eisigem Unterton in der Stimme.

Als der Rothaarige ihn erblickte, fuhr er erschrocken zurück.

Verdammt was macht der hier

Du scheinst einiges verpasst zu haben in den letzten Jahren. Vielleicht hättest du schon mal eher vorbei schauen sollen. Sicherlich ist der Knirps auch sein Sohn.

Oh Mist! Er dar fmich nicht erkennen, sonst schlägt nicht nur die Mission fehl, sondern ich verliere auch noch mein Leben. Also bloß nichts anmerken lassen!

"Nun antworten sie schon! Wir haben nicht ewig Zeit!", schrie Kiba in an. Einige Dorfbewohner blickten ihnen interessiert zu und wandten sich von ihren Beschäftigungen ab um sie zu beobachten.

Gespielt lässig antwortete er.

"Ich bin Shinsuke Nagaimi und hier im Auftrag Yuki no Kuni's um die Friedensverhandlungen an Königin Kazahanas Stelle zu führen."

Oh Shit!, dachten Sasuke und Kiba gleichzeitig.

"Es tut mir Leid, dass wir sie so angepflaumt haben, Herr Botschafter!", entschuldigte sich Kiba und verbeugte sich höflich.

Gleiches Taten einen Moment Sasuke und Arashi. Shisui jedoch blieb streitsüchtig.

"Sie haben mich trotzdem umgeschmissen! Und wissen sie wer ich bin? Ich bin ein Uchiha! Shisui Uchiha! Mir haben sie gar nichts zu sagen. Ein Nichtnija wie sie kanne es nicht mit mir aufnehmen, und schon gar nicht mit meinem Vater. Wenn sie Streit suchen, kämpfen sie mit mir! Sie würden eh verlieren."

Der Kleine bäumte sich zu seiner vollen Größe vor dem Botschafter auf, der ihn dennoch um gut drei Köpfe überragte.

Seine Augen sah man nicht, trotzdem konnte man seinem sonstigen Gesichtsausdruck entnehmen, dass er diese Warnung, Drohung oder wie man es auch sonst nennen möge, kalt lies.

Shisui nahm eine ziemlich Lückenhafte Verteidigungsstellung vor ihm auf und sah ihn mit einem "Mörderblick" an.

"Na los! Machen sie schon!", schrie er ihm entgegen.

Sasuke verfolgte das Ganze mit ziemlicher Gelassenheit. Der Botschafter würde es nicht wagen seinen Sohn anzugreifen, ganz zu schweigen davon, dass er ihm näher las dreißig Zentimeter kam, den dann würde er persönlich eingreifen.

Doch dann geschah etwas mit dem wohl keiner der Konoha-Nin gerechnet hätte.

Shin tauchte in einer kleinen Rauchwolke direkt vor Shisui auf und tippte ihm mit Mittel- und Zeigefinger an die Kehle.

"Mit Namen sollte man nicht spielen, Kleiner. Denn das ist noch lange nicht alles auf was es ankommt. An deiner Stelle würde ich mehr üben und mich nicht auf meinem Hintern ausruhen. Das sage ich jetzt natürlich nicht um dich zu beleidigen, sondern um

dich zu warnen. Wäre statt mir ein anderer Botschafter hier, hätte er wegen deiner losen Zunge wahrscheinlich einen Krieg angezettelt. Sei als froh das ich hier vor dir stehe und nicht der General Yuki no Kuni's. Denn sonst wärest du wahrscheinlich tot. Aber auch nur dann, wenn dein Vater nicht eingegriffen hätte. Deine Verteidigung weißt gravierende Lücken auf. Meister Uchiha hat natürlich nicht eingegriffen, weil er ganz genau wusste, dass ich dir nichts antun würde. Er scheint den Gegner besser einzuschätzen als du! Er Macht seinem Namen alle Ehre, im Gegensatz zu dir, Kleiner." Mit diesen Worten nahm er seine Finger von Shisuis Kehle und schritt mit kurzem Nicken in Sasuke's und Kiba's Richtung in Richtung des Hokageturms.

Verblüfft schaffte Shisui es nicht einmal zu atmen. Erst musste er sich einmal von dem Schock erholen.

Arashi starrte dem Botschafter hinterher und Kiba unterhielt sich mit Sasuke.

"Hast du wirklich nur nicht eingegriffen, weil du genau wusstest, dass er nichts tun würde, was sein Land belasten und den neuen Friedensvertrag erschweren würde?"

Sasuke sah zu Boden und musste kurz schlucken.

"Nein."

Kiba wusste nichts mit der Antwort anzufangen.

"Was meinst du?"

Sasuke sah ihm hart in die Augen.

"Ich meine damit, dass ich nicht reagiert habe, weil ich...weil ich ihn nicht mal gesehen habe. Nicht mal im Ansatz."

Kiba musste mehrmals schlucken bis er sich wieder gefasst hatte.

"Shinsuke Nagaimi. Wer bist du?"

Mist! Ich habe mich hinreissen lassen! Sowas darf mir nicht nochmal passieren, sonst fliegt alles auf.

Der kleine Uchiha hat mich irgendwie an dich erinnert. Warst du nicht auch mal so..aufmüpfig?

Halt die Klappe! Du hast mir gar nichts zu sagen!

Wie du meinst

Shin atmete mehrmals ruhig durch und fokuzierte dann wieder den Weg vor sich.

"Auf zur Hokage. Bevor mich noch jemand weiteres bemerkt!"

Auf einem Dach in der unmittelbaren Umgebung saßen zwei Gestalten in dunkle Mäntel gehüllt und durch ein Gen-Jutsu vor neugierigen Blicken geschützt.

"Das wird sicher noch interessant, findest du nicht auch?", fragte die Linke Person die Rechte.

"Meinst du? Mich interessiert eher was dieser Typ für Chakra hat. Er ist Botschafter aus Yuki richtig?"

Die Linke drehte den Kopf zu der Nachbargestalt.

"Was meinst du?"

"Naja, in Yuki gibt es doch keine Ninja, wie der junge Uchiha bereits erwähnt hat. Doch

er besitzt Chakra und wendet es auch perfekt an. 1A Chakrakontrolle."

"Stimmt wo du es erwähnst...mir kommt das Chakra auch irgendwoher bekannt vor, dir auch?"

"Jap."

Langsam richtete sich der erste Mantelträger auf.

"Ich gehe schon mal vor. Komm dann bald!"

"Na klar, Kumpel."

Und schon war eine Gestalt in einem schwarzen Nebel verschwunden.

"Warum muss er es immer so eilig haben? Wir haben doch Zeit."

Nun verschwand auch die zweite Gestalt und das Gen-jutsu löste sich auf.

Tbc

Wie hat es euch gefallen? Hoffe es ist Spannung aufgekommen! Wer sind wohl die beiden schwarz gekleideten? Wer ist Shin? und warum kann er schneller agieren als Sasuke reagieren?

Die fragen werden in den nächsten Kapiteln noch nicht vollständig beantwortet. Aber die Sachen verwickeln sich...

Beim nächsten Mal: "Krieg und Frieden"

Eure Rabi-chan